

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Schluß der Aufnahme in diese Rubrik für Berichte am
Sonnabend, für Einladungen am Montag vor dem Erscheinen
Wir bitten um größte Kürze in den Berichten

Bautzen. (Freie Uhrmacherinnung.) Am Dienstag, den 17. August, vormittags 9 Uhr, findet in Schirgiswalde eine Versammlung statt. Nach Schluß: Wanderung. Alle kommen.
Reißmann, Ehrenobermeister.

Gotha. (Verein.) Die nächste Versammlung findet am 10. August in der Massenmühle bei Tabarz statt. Abfahrt 1,08 Uhr nach Reinhardtsbrunn, dann Fußwanderung. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand. P. Hoschke.

Leisnig. (Zwangsinning.) Die nächste Innungsversammlung findet am 18. August, nachm. 2¹/₂ Uhr, im „Schützenhaus“ zu Döbeln statt. Um rege Beteiligung bittet
Paul Kühne, Obermeister.

Magdeburg. (Zwangsinning.) Am Montag, den 23. August, nachmittags 2 Uhr, findet die III. Vierteljahrsversammlung im Restaurant Artushof statt. Tagesordnung: 1. Eröffnung, Verlesen der letzten Niederschrift. 2. Bericht über die Reichstagung in Köln. 3. Aenderung der Innungsstatuten § 15 und § 52. 4. Verschiedenes. Weitere Punkte werden in der nächsten Nummer dieser Zeitung bekanntgemacht.
Paul Würdig, Schriftführer.

Waldenburg (Schles.) (Zwangsinning.) Sonntag, den 15. August, Ausflug mit Damen nach Rudolfswaldau. Abfahrt Dittersbach mittags 1,46 Uhr. Sonntagsfahrkarte bis Oberwüstegiersdorf lösen. Um zahlreiche Beteiligung ersucht mit kollegialem Gruß
Der Vorstand. I. A.: B. Glatzel.

Buer. (Zwangsinning.) Versammlung am 21. Juli. In Anwesenheit von 14 Mitgliedern wurde die dritte Quartalsversammlung gegen 5¹/₂ Uhr durch den Obermeister Meese eröffnet, der alle Kollegen begrüßte, insbesondere den neuangemeldeten Kollegen Spickermann, und spricht hierbei die Hoffnung aus, daß derselbe ein fleißiges und treues Mitglied der Innung werden möge. Man ging sofort zur Tagesordnung über. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Hierbei kommt der Obermeister noch auf die Ausstellung der Waffenscheine zu sprechen. Es soll bei der Polizei ein Antrag gestellt werden, daß bei Ausstellung eines Waffenscheines nicht mehr als 250 Mk. berechnet werden. Ueber die am 31. Juli in Köln stattfindende Reichstagung gab der Obermeister Aufklärung und empfiehlt allen Kollegen die Teilnahme. Alsdann fand noch eine Aussprache über die Reklame statt, und steht man auf dem Standpunkt, eine allgemeine Reklame abzuhalten. Die Kosten hierfür sollen auf sämtliche Mitglieder umgelegt werden. Ueber den Handwerttag in Soest sowie Obermeistertag in Ibbenbüren gab der Geschäftsführer einen eingehenden Bericht. Er verbreitete sich im einzelnen über die dort gehaltenen Referate und ist der Ueberzeugung, daß das Handwerk mehr als bisher sich der Oeffentlichkeit zeige, die Wünsche nach jeder Richtung hin auch von Erfolg gekrönt sind. Im Anschluß hieran gibt derselbe dann Aufschluß über die mit der Stadtverwaltung gepflogenen Etatverhandlungen. An Hand von Beispielen gab er bekannt, wie zweckmäßig es ist, eine Organisation zu haben, die in steuerlicher Beziehung für den Mittelstand das herausholt, was herauszuholen ist. Für diesen Bericht dankt der Obermeister Herr Meese dem Geschäftsführer. Nachdem dann noch verschiedene kleinere Angelegenheiten ihre Erledigung fanden, schloß der Obermeister Herr Meese gegen 8 Uhr die anregend und gut verlaufene Sitzung mit Dank an alle Erschienenen.

Kiel. (Zwangsinning.) Mitgliederversammlung am 28. Juli. Der Obermeister eröffnete die Versammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte selbiger der verstorbenen Gattin unseres Kollegen Möhl. Die Anwesenden ehrten das Andenken der Entschlafenen durch Erheben von den Sitzen. Hierauf gab der Obermeister den Vierteljahresbericht. Er hob hervor, daß die geschäftliche Lage immer noch sehr schlecht sei und die Zukunft dunkel vor uns liege. Das beste Mittel, sich über Wasser zu halten, wäre immer noch, persönlich fleißig am Werkstisch zu arbeiten und vornehmlich im Einkauf zu sein. Der Schriftführer verlas das Protokoll, welches angenommen wurde. Unter Eingänge lag ein Schreiben des Unterverbandes Norden vor, welches die Kollegen, welche die Reichstagung in Köln besuchen wollen, auffordert, sich zwecks gemeinsamer verbilligter Fahrt bei Herrn Direktor Sackmann zu melden. Ferner macht der Unterverband darauf aufmerksam, daß in seinem Erholungsheim kranke oder erholungsbedürftige Kollegen unseres Bezirks Aufnahme finden können, und sind solche durch den Innungsvorstand namhaft zu machen. Kollege C. aus Neumünster bestreitet in einem Schreiben, zahlungspflichtiges Innungsmitglied der Kieler Innung zu sein. Es wurde festgestellt, daß C. sein Ge-

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

10. 8. in der Masseumühle bei Tabarz	17. 8. in Schirgiswalde
14. 8. in Stettin	18. 8. in Döbeln
	23. 8. in Magdeburg

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

schäft vor einiger Zeit auf den Namen seiner Ehefrau überschreiben ließ, wodurch diese jetzt zahlungspflichtiges Innungsmitglied geworden ist. Das Verkehrsbüro des Magistrates der Stadt Kiel hatte uns in einem Schreiben gebeten, zu versuchen, die nächste Reichstagung Deutscher Uhrmacher nach Kiel zu bekommen. Auf unsere Anfrage beim Zentralverband wurde uns die Auskunft, daß hierfür vorläufig keine Aussicht besteht, da erst vor 2 Jahren die Reichstagung hier im Norden des Reiches stattgefunden hat. Der Obermeister berichtete sodann über den Unterverbandstag in Segeberg, welcher recht gut besucht war. Kollege Blank gab Bericht über die Tätigkeit der Reklamekommission und kündigt für den Herbst eine großzügige Werbetätigkeit an. Unter Verschiedenes wurde bekanntgegeben, daß in hiesigen Kasernen und auf den Kriegsschiffen ein lebhafter Hausierhandel mit Uhren und Schmuckwaren getrieben wird. Das nötige Material wurde dem Zentralverband eingesandt, welcher bereits die nötigen Schritte bei der Staatsanwaltschaft eingeleitet hat.
Fritz Witthohn, Schriftführer.

Phillippsburg. (Kraichgauer Vereinigung.) Die Vereinigung hielt am 25. Juli ihre Monatsversammlung in Graben ab. Der Vorsitzende des Landesverbandes badischer Uhrmacher, Kollege Fleig (Mannheim), hatte dieselbe besucht, und drückte der Vorsitzende des Vereins seine Freude darüber aus und hob hervor, daß dieser Besuch gerade in der jetzigen schwierigen Zeit doppelt anzuerkennen ist; die rege Aussprache über Steuerfragen, über die Sterbeunterstützungskasse und viele Vereinsfragen, die uns allen besonders am Herzen liegen, zeigte so recht den Wert dieser Zusammenkünfte. Die reiche Erfahrung von Kollege Fleig auf allen Gebieten, die uns interessieren, die er sich durch seinen langjährigen Umgang mit den verschiedensten Behörden erworben hat, haben sicherlich sehr befruchtend auf die Auffassung der Kollegen gewirkt. — Sein Gesagtes gipfelte in die Sätze: „Kollegen, schließt die Reihen fester, denn nur dann übersteht ihr diese Zeiten schwerster wirtschaftlicher Not.“ — Der Vorsitzende Kollege Steidinger schloß gegen 6 Uhr die sehr anregende Versammlung, und Kollege Leonhart versprach, zur Herbstversammlung ein fettes Schwein zu schlachten; sicherlich ein Zeichen, daß wir nicht untergehen werden.
K. Steidinger, Vorsitzender.

Schwiebus-Züllbau. (Uhrmacherverein.) Versammlung am 19. Juli in Reppen. Nach dem Verlesen der letzten Niederschrift und Berichterstattung vom Obermeistertag und Verbandstag vom 6. Juni entwickelt sich eine recht lebhaft debattierte über das Hydrasystem. Der Vorstand wurde beauftragt, dagegen die nötigen Schritte zu unternehmen. Auf die Abänderung des Edelmetallgesetzes wurde hingewiesen. Unter Verschiedenes wurde auf wichtige Steuerfragen hingewiesen, ebenso empfahl der Vorsitzende, den Kursus des WOG. zu besuchen. Die nächste Versammlung soll Mitte Oktober in Reppen stattfinden.
I. Hottelt.

Verschiedenes

Vorträge über Schmuckpropaganda. Wie bereits mitgeteilt, hat im Auftrage des Zentralausschusses für Deutsche Schmuckkultur Herr Chefredakteur H. W. Gerlach aus Leipzig in verschiedenen Städten Deutschlands vor Fachkreisen Vorträge über eine zweckmäßige Werbetätigkeit zugunsten der Erzeugnisse des Edelmetallwarengewerbes gehalten. Diese Vorträge, die auf eine Anregung des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes und

Bei Adressenänderungen

bitten wir stets auch die frühere Adresse anzugeben, da uns nur dann eine Berichtigung der Adresse möglich ist.

Verlag der UHRMACHERKUNST